Wichtiges für Stadtkommissär.

Einer der Briefe, die ich für die Kandidatur als Stadtkommissär bekommen, ist Wichtiges. Wichtiges, weil auch eine Frage, daß nur wenige so gute Gesinnungen der Kandidat haben als er. Wenn in einer Stellung als Stadt-Ingenieur man es ihm verdankt, in zweifelhaften Stellungen der Stadtverwaltung Stunden-Arbeiten, und unentgeltlich bei er bisheriges Kommen gewirkt, hat auf Kommunalen Gebiete man immer machende Kandidat zu verhandeln. Leider Leute aber Ihr unterer Stadt noch, und bedarf solche Herr Wichtiges, ist der Stadt verdächtigt werden!

Peter Wolf als Gabelsch.

Heute unserer geht werden nicht Herrn Peter Wolf sehr Gabelsch ihm im Wahlkreis gewerkschaftlich haben und hab trauen, wenn wir ihn nicht pitzbieten. Ich Peter Wolf Schmiedegesellschaft Geb. 21. und 22. Str. übernommen hat. Für das Blühen und Gedeihen des neuen Unternehmens unseren herzlichsten Glückwunsch!

Story' echtes Bud-Bier.

Am April und in Flaschen nach dem 1. April. Ein wirkliches echtes Bud-bier alter Art von hiner Qualität und autem Geschmack. Versucht es bestimmt. Bestellt eine Kiste für Euer Heim jetzt — der Vorrath ist beschränkt. Tel. Charles Story, Weicher 1260.

Der richtige Schuh für Oster-Sonntag

$4.00

Dies ist auch die allerneueste korrekte Mode für Damen. Wir haben sie mit rehbraunen u. schwarzen imperkierten Tuchspitzen mit Patent Oberleder. Weiße Nill Tuchspitzen, 50 Cts. extra. Gepäckpost getragen.

DREXEL

1419 Farnam Street

Alfchisoncookcorneer
UNION FUEL COMPANY
KOHLEN | 209 Süd 18. Str. Tel. Douglas 288
Volle Auswahl Weichen. Hartkohlen
Bürden für eine Probebestellung danken.

Comb's Geschmeide
ist das beste
Oster-Geschmeide
1520 Douglas Str.

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Block
Telephones:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Harney 474.

Charles W. Haller
Deutscher Advokat
und Rechtsanwalt
Zimmer No. 504 .. Paxton Block
16. und Farnam Straße.

Gute Kunde von Pelzrobben!

Die Gefahr ihrer Ausrottung ist vor für überwunden.

Sehr erfreulich klingt, was Mitglieder des amerikanischen Handels-Ministeriums auf Grund einer amtlichen Inspektion über die Pelzrobben-Bevölkerung der Pribilow-Inseln und der benachbarten Gewässer zu berichten haben: nämlich daß die Regierung einer Anordnung dieser Art, wie sie eine Zählung so erforderlich macht zu haben scheint, jetzt zustimmt. Überwachen in und die Leben beständig wieder so hoch zu bringen.

Erstmalig wurde im Sommer des Jahres 1911 per eine Kommission, welche die Ver. Staaten, Rußland, England und Japan sich, ein Vertrag unterzeichnet, der bestimmt, daß Abschlagen auf Pelzrobben, über die Zahlung von Robbenfellen auf der Hohe zu für 15 Jahre verschlagen werden zu sein soll. Nun ergeben sich heute neue aber dieses Streitfrage von zu zwei Mitteilen, Schon dieser Vertrag bis jetzt gutreich eingehalten worden zu sein. Die Ver. Staaten übernehmen die Verantwortung für seine Durchführung und haben jedem Betrug eine Strafsumme zu zu zu zwei persischen Gewässern zum Schutz der Robben unterhalten.

Schon haben sich die wohltätigen Wirkungen dieser Schutzsperre so entschieden fühlbar gemacht, daß man in amtlichen amerikanischen Kreisen überzeugt ist, bei fernerer getreulicher Einhaltung der Abmachungen während der ganzen festgesetzten Zeit werde sich der Bestand dieser Tiere so stark vermehrt haben, daß er, allen künftigen Anforderungen des Pelzhandels der Welt werde genügen können.

Diese Annahme gründet sich nicht auf flüchtige Beobachtungen. Es wurde nämlich auch beschlossen, von Zeit zu Zeit eine Robben-Bevölkerungs-Aufnahme zu veranstalten, und Sonder-Beamte, welche die amerikanische Regierung vertraten, haben einen solchen „Zensus" an den Pribilow-Inseln vorgenommen, welche heutzutage noch der einzige wichtige Brutplatz der Welt für solche Robben bilden. Die Sache hatte ihre Schwierigkeiten; aber dieselben wurden meistens überwunden, und das Ergebnis war 1914 ein geschlechtsgedengendes. Die Eingeborenen der Inseln leisteten diesem Werke guten Beistand.

Die zu zählende Bevölkerung selber aber erschwerte die Arbeit, soviel sie nur konnte. Denn jeder Sultan eines Robben-Harems nimmt jedes Eindringen in die Abgeschlossenheit seines Privat-Heimes furchtbar übel — zum Glück ist er nicht gefährlich, wie er selbst in seiner drohendsten Haltung aussieht — Robbenmütter glänzen oft durch Abwesenheit, auch wenn ihre Kinder noch in sehr zartem Alter sind, und die Jungen haben eine große Gewandheit darin, sich in Felsritzen zu verstecken. Doch gelang es den Zensusbeamten und ihren eingeborenen Assistenten gewöhnlich, durch zeitweiliges Aufjagen und Zusammentreiben ihren Zweck zu erreichen. In 4 Stunden konnten mehr als 11,000 Robbenjungen gezählt werden; die Familien-Oberhäupter waren ohnehin leicht zu zählen, und da man die Zusammensetzung der Robben-Familien, die eine ziemlich gleichmäßige ist, an Ort und Stelle kennt, so wußte man genug, um auch abwesende Weibchen zählen zu können.

Durch Zählung und weiterhin durch verlässliche Schätzungen fand man, daß im Sommer 1914 etwa 301,844 Robben, d. h. Pelzrobben, im Besitz der Ver. Staaten vorhanden waren. Das bedeutet eine Vermehrung um 12½ Prozent seit dem Jahre 1912, als man den ersten Zensus-Erhebungsversuch machte; und man berechnet, daß um die Zeit, da jener Vertrag abläuft, also im Jahre 1926, der gesamte Bestand noch größer sein wird, als ehe die Verwüstungen der Raub-Robbenjäger begannen. Dann wird man wohl dafür sorgen können, daß die alte Misere nicht wiederkehrt.

Wenn alles sich gestaltet, wie man erwartet, dann dürfte auch eine Industrie aus dem Fleisch der geschlachteten Robben gemacht werden, das sich nach allen Teilen der Ver. Staaten oder noch weiter versenden ließe. Bisher war solches Fleisch fast nur für Eingeborene der Pribilow-Inseln und in der Fuchszeit verwendet worden; aber seine massenhafte sonstige Verwendung wäre sehr wohl denkbar, — auch ein Beitrag zur Vermehrung der Nahrungsmittel.

— Dieser Tage waren 40 Jahre verflossen, seitdem im Deutschen Reich die Zivilrauung eingeführt wurde und die Beurkundung der Geburten, Heiraten und Sterbefälle ausschließlich durch die Standesbeamten erfolgt. Das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung, um das es sich hier handelt, wurde vom Reichstag am 23. Januar 1875 in dritter Beratung verabschiedet und erhielt am 6. Februar 1875 die Genehmigung des Kaisers. Durch das Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches am 1. Januar 1900 erfuhr es wesentliche Umgestaltungen.

Deutsche, erfüllt Eure Pflicht!

Primärwahlen finden bereits am Dienstag, 6. April, statt.

Die Tag für die Kandidaten von 14 Kandidaten für die Verwaltung unserer Stadt am Dienstag, den 6. April bestimmt. Deutsche! Gerade in jetziger Zeit hat wieder einmal mit Nachdruck die politische Charakter des deutschen Landsmannes empfohlen und gezeigt, daß das auch eine Verbesserung erfahren muß. Gelegenheit bietet sich uns, und zwar in unserem Stadtkommissär, unserer Stadt Omaha, am 6. April gebracht. Jetzt wir gemeinsam handeln. Auch auch hier das Deutschtum sich einig zeigt und uns verlieren, auch deutsche Kandidaten auf die Wahlliste zu bringen. Jeder Wähler kann nur 7 Kandidaten nennen. Jetzt Pflicht die Aufstellung deutscher Kandidaten unmöglich sein? Nein! „Einigkeit macht stark" und „Mit Kaltsinnigkeit verlor!" auch es auch hier heißen muß, jeder, der deutsch fühlt, es heißen Ihnen deutschen Blut rollt, thue am Dienstag, den 6. April, seine Pflicht, indem er für sein Volkstum eintritt.

Die Wahllokale sind folgende:

1. Ward.

1. Distrikt ..... 1301 S. 6. Str.
2. Distrikt ..... Pulman Hotel, 10. und Mason
3. Distrikt .... 1930 Süd 10. Str.
4. Distrikt ..... Bancroft Schule
5. Distrikt .... Südost-Ecke 6. und Center Str.

2. Ward.

1. Distrikt .... 2367 Süd 29. Str.
2. Distrikt .... 2328 Süd 20. Str.
3. Distrikt .... 3202 Süd 24. Str.
4. Distrikt .... 1721 Dorcas Str.
5. Distrikt ..... Castellar Schule.
6. Distrikt .... 1619 Vinton Str.
7. Distrikt .... Edward Rosewater Schule.

3. Ward.

1. Distrikt .... 619 Süd 16. Str.
2. Distrikt ....316 Süd 14. Str.
3. Distrikt ....120 Süd 15. Str.
4. Distrikt ....119 Nord 15. Str.
5. Distrikt ....205 Nord 16. Str.
6. Distrikt ..... Feuerwehr-Haus, 16. und Izard Str.

4. Ward.

1. Distrikt .... 1620 Capital Ave.
2. Distrikt ....Courthaus, 17. Str. Seite.
3. Distrikt ..1823 St. Mary's Ave.
4. Distrikt .... 2107 Farnam Str.
5. Distrikt ....2006 Farnam Str.
6. Distrikt .... Hochschule Südwest-Ecke, Basement

5. Ward.

1. Distrikt .. 1140 Nord 16. Str.
2. Distrikt .. 1846 Sherman Ave.
3. Distrikt .. 2130 Sherman Ave.
4. Distrikt .. 2618 Sherman Ave.
5. Distrikt .. 2904 Sherman Ave.
6. Distrikt .. 3722 Sherman Ave.
7. Distrikt .. 4115 Nord 24th. Str.
8. Distrikt .... Feuerwehr-Haus, 22. und Ames.
9. Distrikt ....Südost-Ecke 16. und Grand Ave.

6. Ward.

1. Distrikt ....Feuerwehr-Haus, 21. und Lake.
2. Distrikt .. 1914 Nord 24. Str.
3. Distrikt .. 1606 Nord 24. Str.
4. Distrikt .. 2004 Nord 28. Str. (Barn)
5. Distrikt .. 1721 Nord 33. Str.
6. Distrikt .... 2204 Military Ave.
7. Distrikt ..... 4421 Grand Str.

7. Ward.

1. Distrikt ..2715 Leavenworth St.
2. Distrikt ..... 1339 Park Ave.
3. Distrikt ..... 1507 Park Ave.
4. Distrikt ..3213 Leavenworth St.
5. Distrikt ..... 1334 Park Ave.
6. Distrikt ..... Windsor Schule.
7. Distrikt ..4801 Leavenworth St.

8. Ward.

1. Distrikt .... Feuerwehr-Haus, 24. und Cuming.
2. Distrikt .... 1907 Cuming Str.
3. Distrikt .. 606½ Nord 18. Str.
4. Distrikt .... 1618 Chicago Str.
5. Distrikt .... Nordwest-Ecke 21. und Chicago Str.
6. Distrikt .... 2579 Cuming Str.

9. Ward.

1. Distrikt .... 2706 Cuming Str.
2. Distrikt .... 3227 Cuming Str.
3. Distrikt .. 3507 Hamilton Str.
4. Distrikt .. 3301 California Str.
5. Distrikt .... 2579 Cuming Str.
6. Distrikt .. 2737 Davenport Str.
7. Distrikt .... 2763 Farnam Str.
8. Distrikt .... 2914 Farnam Str.
9. Distrikt .... 211 Süd 36. Str.

10. Ward.

1. Distrikt ....917 Süd 13. Str.
2. Distrikt ..1923 Leavenworth St.
3. Distrikt ..2305 Leavenworth St.
4. Distrikt .... 1259 Süd 16. Str.
5. Distrikt .... 1414 Süd 13. Str.
6. Distrikt .... 1261 Süd 13 Str.

11. Ward.

1. Distrikt .... Feuerwehr-Haus, 41. und Hamilton Str.
2. Distrikt .... 817 Nord 40. Str.
3. Distrikt .... Nordwest-Ecke 40. und Farnam Str.
4. Distrikt ..4002 Leavenworth St.
5. Distrikt .... Feuerwehr-Haus, 36. und Jackson Str.
6. Distrikt ..... 719 Park Ave.
7. Distrikt .... Feuerwehr-Haus, 27. und Leavenworth

12. Ward.

1. Distrikt ....5210 Nord 30. Str.
2. Distrikt.... Central-Park Schule
3. Distrikt .....2412 Ames Ave.
4. Distrikt ..... Monmouth Park Schule.
5. Distrikt ....4114 Nord 24. Str.
6. Distrikt .... 24. und Pratt Str. (Uni. von Omaha).
7. Distrikt ..... Lothrop Schule, Nordwestecke, Basement.
8. Distrikt ....2907 Nord 24. Str.
9. Distrikt ..... 2708 Lake Str. Hintergebäude.
10. Distrikt ..... Howard Kenedy Schul.
11. Distrikt .... 3411 Ames Ave.

Von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends werden die Wahllokale geöffnet sein, Zeit genug, daß jeder theilnehmen kann. Darum: Deutsche, wacht auf!

Marktberichte.

Von Omaha, 2. April 1915.

Rindvieh—Zufuhr 600.
Best Steers, Markt fest.
Gern ist Heifer.
Gewöhnlich gute 900 pfdr $7.40—7.75.
Mittelmäßige, $7.10—7.30.
Heifer, Markt 50 cts fest.
Cows, Markt fest.
Gewöhnlich gute bis gute $6.25—7.00.
Kälber, Markt 50 cts fest.
Gute bis beste $7.75—8.50.
Gewöhnlich gute bis gute $6.50—7.50.
Mittelmäßige, $5.75—6.00.
Stocker und Feeders, Markt 50 Feeders, Markt Stocker und Feeders fest.
Gute bis beste $7.20—7.90.
Gewöhnlich gute bis gute $6.70—7.20.
Mittelmäßige, $5.75—6.50.
Stock Cows, $5.00—6.25.
Stock Heifer, $6.00—7.50.
Stock Kälber, $7.00—9.75.
Bulls, 4.75—6.00.
Schweine—Zufuhr 8,700. Markt 5 höher. Packer wenig höher, Schlacht Hog.
Durchschnittspreis $6.60—6.70.
Höchster Preis $6.75.
Schafe—Zufuhr 1,300. Markt 50 Kinder alten Schafe im Markt.
Gute bis beste Wilder $7.90—8.35.
Jährlinge $8.75—9.00.
Lämmer, Markt 10—15 höher. $9.75—10.20.
Mutterschafe, $7.75—8.50.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1000. Markt fest bis wenig höher.
Höchster Preis $8.25.
Schweine—Zufuhr 13,000. Markt 5 höher.
Durchschnittspreis $6.75—6.85.
Höchster Preis $6.95.
Schafe—Zufuhr 5,000. Markt fest bis wenig höher. Qualität schlecht.
Lämmer, höchster Preis $10.00.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 200. Markt fest.
Schweine—Zufuhr 4,500. Markt 5—10 höher.
Durchschnittspreis $6.70—6.80.
Höchster Preis $6.80.
Schafe—Zufuhr 2000. Markt 10 höher.
Lämmer $9.90.

Kansas City.

Rindvieh—Zufuhr 600. Markt fest.
Höchster Preis $8.25.
Schweine—Zufuhr 4000. Markt 5 höher.
Durchschnittspreis $6.65—6.80.
Höchster Preis $6.85.
Schafe—Zufuhr 1,000. Markt stark.
Beste Lämmer $9.95.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 2. April 1915.

Turkey Weizen—
Nr. 2. 148—149
Nr. 3. 147½—148½
Weizen—
Nr. 2. 146½—147½
Nr. 3. 145½—147¼
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 145½—147¼
Duram Weizen—
Nr. 2. 143—143½
Nr. 3. 142—142½
Weißes Korn—
Nr. 1. 70—70¼
Nr. 2. 69½—70
Nr. 3. 69—69½
Nr. 4. 68½—69
Nr. 5. 68—68½
Nr. 6. 67½—68
Gelbes Korn—
Nr. 1. 67½—70
Nr. 2. 69¼—69½
Nr. 3. 69—69½
Nr. 4. 68—69
Nr. 5. 68—68¾
Nr. 6. 67½—68½
Korn—
Nr. 1. 69—69½
Nr. 2. 68¾—69
Nr. 3. 68¼—68½
Nr. 4. 67½—68
Nr. 5. 67—67½
Nr. 6. 66½—67
Hafer—
Nr. 2. 55—55½
Nr. 3. 55½—55¾

Politische Anzeige — Politische Anzeige — Politische Anzeige

... Stimmt für ...

VAL. J. PETER
... für ...
STADT-KOMMISSÄR

Empfohlen vom Centralverband und zahlreichen Bürgern, denen das Wohl der Stadt am Herzen liegt. **Primärwahl am 6. April.**

Achtung, Deutsche,

von Sterling und Umgegend

BISMARCK-FEIER

Ostermontag, 5. April 1915

Nachmittags punkt 3 Uhr, im Tyler Opernhaus

Für tüchtige Redner ist bestens gesorgt

Jeder Deutsche von Sterling und Umgegend ist ebenso freundlich wie dringend ersucht, sich zur Versammlung einzufinden. **Deutsche heraus!**

Mit treudeutschem Gruß,

Das Komite